

Region Dillenburg

500 Effekte in sechs Minuten

PARTY Profi-Feuerwerk verzaubert die Besucher der Silvesterparty im Waldschwimmbad Sinn



Bunte Raketen und funkelnde Feuersterne am Himmel über dem Sinner Waldschwimmbad. (Foto: K.Weber)

SINN Sechs Minuten, 500 Effekte, rund 150 Zuschauer – die Silvesterparty im Sinner Waldschwimmbad hat die Erwartungen des veranstaltenden Fördervereins übertroffen.

Trotz des Regens kamen am Abend die Besucher auf die Anlage am Ballersbacher Weg. Je später es wurde, desto mehr Menschen suchten sich einen Sitz- oder einen Stehplatz, um das Feuerwerk sehen zu können. Pünktlich um 23.30 Uhr standen sie dann vor dem Kiosk, schützten sich mit Schirmen vor dem teilweise starken Regen.

„La Perla“, „Löwenzahn“ und „Blinker Platin“ erleuchteten den abendlichen Himmel

Auf die bunten Raketen, funkelnden Feuersterne und Fächer mussten sie jedoch noch ein wenig warten: Pyrotechniker Alexander Vock und Jan Stehlik schauten noch einmal ganz genau nach, ob die Vorrichtungen unterhalb des Beckens auch noch kurz vor dem Abschuss in Ordnung waren. Zehn Stunden lang hatten sie am Silvestertag alles aufgebaut, um dann dem Publikum sechs Minuten lang ein Meer aus Licht und Farbe am Abendhimmel bieten zu können. 500 Effekte zauberten sie über das Waldschwimmbad. „La Perla“, „Löwenzahn“ und „Blinker Platin“ lauteten Namen der Bomben, die in die Luft geschossen wurden. Bis zu 170 Meter hoch flo-

gen die Feuerwerkskörper. Für das bunte Schauspiel sorgten auch Crosettefächer, gesteppte Kometen und 16 Batterien, von denen jede bis zu 150 Schuss abfeuerte.

Das Ganze war perfekt abgestimmt auf „Music“ von Robert Miles. Die ersten Takte des Hits dröhnten aus den Lautsprechern – und schon ging es los mit dem pyrotechnischen Spektakel über dem Sinner Waldschwimmbad. Die Besucher waren begeistert und spendierten den Feuerwerkern reichlich Beifall am Ende des vorgezogenen Silvesterfeuerwerks.

Das Feuerwerk bestand teilweise aus dem Material, das im Sommer bei der Hot Summer Night abgefackelt werden sollte. Die Veranstaltung war wegen Regens abgesagt worden. Warum es vor Mitternacht abgebrannt sein musste? Weil die Genehmigung für das Hot Summer Night-Spektakel nur für das Jahr 2017 galt – und das war um Mitternacht vorbei, erläuterte Michael Krenos vom Vorstand des Fördervereins des Waldschwimmbades.

Den geschätzt rund 150 gut gelaunte Besuchern auf der Anlage machten die vorgezogenen Knalleffekte nichts aus. Sie genossen das Schauspiel vor der Kulisse des Westerwaldes mit der Burg Greifenstein und feierten den Jahreswechsel im Voraus.

In den Stunden davor hatten drinnen die Helfer vom Förderverein alle Hände voll zu tun: Kartoffel- und Nudelsalat, Brat- und Bockwüste, heißer Apfelwein, Glühwein und gekühlte Getränke gingen über die Theke.

[Mit ePaper wird die Zeitung digital: Testen Sie jetzt das ePaper Ihrer Heimatzeitung zwei Wochen kostenlos!](#)

Link zum Thema



Copyright © mittelhessen.de 2018

[zurück](#) | [weitere Meldungen](#) | [Drucken](#)

Kommentare (0)

Kommentar schreiben

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

Abschicken